Az.:

Gemeinde Denkingen
Landkreis Tuttlingen

Vorlage GR/2020/133
Vergabe Ingenieurleistungen Ultrafiltrationsanlage

Gemeinderat	13.10.2020	öffentlich

Der Gemeinderat hat sich erstmals in der Sitzung am 30.06.2020 (Vorl.: GR/2020/067) mit der Auswechslung der Ultrafiltrationsanlage am Hochbehälter „Ehem. Bahndamm“ befasst. Dabei wurde beschlossen, dass die Gemeindeverwaltung mit dem Büro Fritz Bad-Urach wegen der Planung einer Erneuerung dieser Anlage Gespräche führen soll und dabei auch prüfen soll ob ggf. eine neue Wasserkonzeption für erforderlich gehalten wird.
Über den Inhalt dieses Gesprächs haben wir den Gemeinderat vorab informiert. Zusammenfassend wurde dabei festgehalten, dass die jetzige Anlage, die damals die modernste ihrer Art warn weit über die Betriebsdauer funktioniert hat. Heutige Anlagen werden nicht mehr horizontal, sondern vertikal eingebaut, sind sehr wartungsarm und weisen kaum noch Wasserverluste auf. Man rechnet so mit einer Größe von 270.000 €.
Eine Ergänzung oder Neuausrichtung der Wasserkonzeption ist nicht erforderlich. Es sind keine wesentlichen Änderungen eingetreten und der Anschluss weiterer (schon nach der Wasserkonzeption geprüften) Quellen ist in der Zwischenzeit noch unwirtschaftlicher (Schüttungen werden angesichts der anhaltenden Trockenheit eher noch abnehmen).
Entgegen dem Zeitplan in der Vorlage vom 30.06.2020 sollte man eine Realisierung spätestens im Jahre 2022 vorsehen und das kommende Jahr für die Planung und Ausschreibung verwenden.
Das Fachbüro Fritz hat nach dem Gespräch vom 04.08.2020 ein Angebot eigereicht. Weiter hat noch das Büro IMS-Ingenieure auf Empfehlung der Technischen Betriebsleitung ein Angebot abgegeben. Beide Büros sind uns als zuverlässig bekannt.
Die Honorarangebote differenzieren erheblich, so dass auch nicht von einem vergleichbaren Leistungsumfang ausgegangen werden kann. Wir wollen auf jeden Fall vermeiden, dass im Rahmen der Planung und Ausschreibung dann noch weitere bauliche und technische Maßnahmen erforderlich werden und schlagen daher ein abgestuftes Verfahren wie folgt vor:

- Besichtigung der Anlage durch den Gemeinderat zusammen mit der Technischen Betriebsführung und Festlegung des Sanierungsumfangs.
- Zulassung der beiden Ingenieurbüros Fritz und IMS und Vorstellung der beiden Büros in nichtöffentlicher Sitzung des Gemeinderats zur Erläuterung des Honorarangebots sowie des Lösungsansatzes.

- Vergabe der Ingenieurleistung in öffentlicher Sitzung.
- Zeitplan:

  Planung und Ausschreibung 2021

  Realisierung 2022

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat stimmt der obigen Vorgehensweise zu.

Anlage/n

- keine -

Wuhrer
Bürgermeister